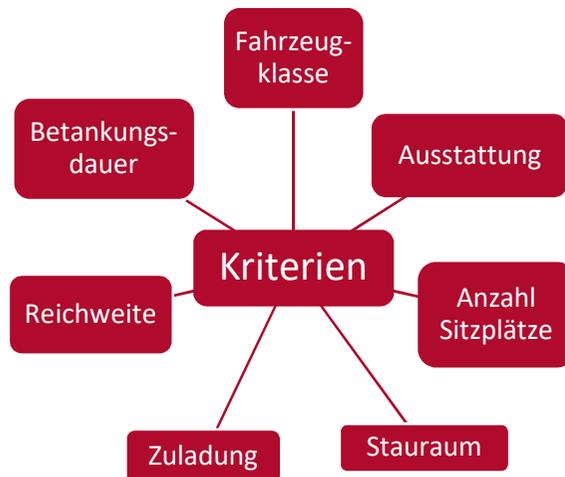


Einflussfaktoren für die Kaufentscheidung

Beim Kauf von E-Fahrzeugen müssen mehr Kriterien betrachtet werden als bei Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb. Vor allem die Reichweite und die Betankungsdauer sowie Platz für Personen und Stauraum und die mögliche Zuladung, die die Reichweite wiederum direkt beeinflussen, spielen bei der Kaufentscheidung eine Rolle.



Information bei:
Stadt Ettenheim
Rohanstr. 16
77955 Ettenheim
Maximilian Bauch
07822/ 432-301
maximilian.bauch@ettenheim.de

Elektromobilität

Faktenblatt #2 Fahrzeugmodelle & Kaufentscheidung



Welches Elektrofahrzeug soll ich kaufen?

Marktverfügbarkeit von Fahrzeugen

An den Absatzzahlen ist zu erkennen, dass die Skepsis gegenüber der Elektromobilität schwindet. Dies liegt maßgeblich

- am Ausbau der **Normallade- und der Schnellladeinfrastruktur**,
- der deutlichen **Steigerung der Batteriekapazitäten** und somit der Reichweite,
- der gleichzeitigen **Senkung der Anschaffungspreise** durch Zuschüsse und Serienbauweise,
- an der **Erweiterung der Produktpalette** deutscher und internationaler Anbieter.

Mittlerweile gibt es eine große Auswahl von E-Fahrzeugen und es werden kontinuierlich weitere Modelle angekündigt. In den meisten Fahrzeugkategorien sind bereits E-Fahrzeuge verfügbar.

PKW

Der ADAC hat über 80 Elektro- und Plug-in-Hybrid-PKW analysiert. All diese PKW sind marktverfügbar. Die Lieferzeiten sind jedoch teilweise sehr lang. Des Weiteren sind viele elektrische PKW für 2018 und kommende Jahre angekündigt. Eine gute Übersicht zu Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybriden bietet die Galerie bn.green-connector.com/fahrzeuge. Die Reichweite elektromobiler PKW reicht von ca. 100 km bis zu über 650 km gemäß genormter Fahrzyklen, die Preise beginnen bei ca. 7.500 € für einen Renault Twizy und ca. 20.000 € für die preiswertesten Viersitzer.

Weitere Fahrzeugklassen

Auch sonstige Fahrzeugklassen erfahren zunehmend eine Elektrifizierung. Beim Lastenverkehr kommen bereits Elektrofahrzeuge zur innerstädtischen Distribution zum Einsatz. Exemplarisch ist hier der Street-Scooter der deutschen Post zu nennen. Auch beim Langstreckenlastenverkehr gibt es zunehmend Bemühungen, Lösungen mit E-Antrieben zu entwickeln. So wurde zum Beispiel an der A5 in Hessen im April 2018 der Bau einer Teststrecke für elektrische Oberleitungs-LKWs begonnen. Der ÖPNV

bestreitet vielerorts bereits seit Jahrzehnten einen Großteil seines Services elektromobil auf der Schiene. Die Unterstützung auf der Straße kommt allmählich ins Rollen. So fahren bereits in Hamburg, München oder Berlin rein-elektrische Busse.

Reichweite

Die angegebene Reichweite von E-Fahrzeugen stimmt i.d.R. nicht mit dem Realverbrauch überein. Dieser liegt oft deutlich darüber. Mit dem neu eingeführten „Worldwide Harmonized Light(-Duty) Vehicles Test Procedure“, einem neuen Standardtestverfahren, sollen realitätsnähere Angaben zum Kraftstoffverbrauch von Elektrofahrzeugen und anderen Pkw ermittelt werden können (z.B. längere Zykluslängen, höhere Geschwindigkeiten).